

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 76 (2014)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** AGRAMA kommt in Fahrt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bendicht Hauswirth, VR-Delegierter bei der Ott Landmaschinen AG, verabschiedet sich nach 30 Dienstjahren aus dem SLV-Vorstand. In seiner Würdigung hob der Präsident Jürg Minger dessen Schaffenskraft und Zielstrebigkeit hervor. Beide Eigenschaften kamen ihm nicht nur im prosperierenden Landmaschinenunternehmen zu statten, sondern auch in seiner Funktion als Fachgruppenpräsident «Ackerbau». (Fotos: Ueli Zweifel)

## AGRAMA kommt in Fahrt

Die Jahresversammlung des Schweizerische Landmaschinenverbandes fand der Tradition folgend in Schönbühl-Urtenen bei Bern statt. Die AGRAMA soll noch grösser werden.

Ueli Zweifel

Die Schweizer Importeure und Hersteller von Landmaschinen wissen es zu schätzen, nicht nur über die Entwicklung des Landmaschinenmarktes und sein Umfeld welt- und europaweit gut im Bilde zu sein, sondern auch Informationen zum Landmaschinenmarkt vor der eigenen Haustür zu haben, um die richtigen Schlüsse zu ziehen. Das diesbezügliche Update erhalten sie jeweils im Grundsatzreferat, das der SLV-Präsident Jürg Minger der Jahresversammlung voranstellt. Zwar seien etwa die Traktorzulassungen

europaweit von 2012 zu 2013 stückzahlmässig um drei Prozent zurückgegangen. Auf dem Hintergrund der weltweit steigenden Nachfrage nach Nahrungsmitteln gebe es aber zahlreiche Indikatoren für insgesamt ein sehr positives Investitionsklima in der Branche.

In der Schweiz werde die Tendenz durch Betriebsvergrösserungen, aber auch die guten und zum Teil gesteigerten Produzentenpreise gestützt. Jürg Minger wies insbesondere auch auf den Arbeitszeitbedarf pro Kuh hin. Dieser sei seit 1990 von 150 auf ca. 80 Stunden praktisch halbiert worden. Dazu beigetragen hat der enorme Wandel, der von neuen Melk- und Stallsystemen ausgegangen ist. Dies habe aber dem Spitzenplatz bei der Milchqualität im internationalen Vergleich keinen Abbruch getan – im Gegenteil. Nicht von ungefähr spiele auch die Aus- und Weiterbildung der Melkmaschinenkontrolleure eine grosse Rolle. «Hier kommt der

Fachgruppe D: Melk- und Kühlanlagen eine grosse Bedeutung zu und auch dem Kompetenzzentrum für Melktechnik an der Agroscope ART in Tänikon», führte Jürg Minger aus. Die Fachgruppe für «motorisierte Landmaschinen und Traktoren» ihrerseits rechnet mit einer «Normalisierung» der Verkäufe bei den Landmaschinen nach einer gewissen Überhitzung deren Auslöser namentlich der tiefe CHF/Euro-Wechselkurs gewesen sei, aber auch die Tötigung von vorgezogenen Investitionen, um den Kostensteigerungen wegen verschärfter Abgasvorschriften bei Dieselmotoren ein Schnippchen zu schlagen.

Der Geschäftsführer Pierre-Alain Rom hatte mit der Rechnung und dem Budget ein leichtes Spiel. Während die Rechnung 2012/13 (inkl. AGRAMA) mit einem Einnahmenüberschuss von 75 000 Franken abgeschlossen hat, rechnet das Budget in der laufenden Geschäftsperiode (ohne AGRAMA aber mit AGROVINA) mit einem Minus von 38 000 Franken.

Zum ersten Mal komme für die Aussteller ausschliesslich ein digitalisiertes Anmeldungssystem zur Anwendung führte er im Weiteren aus. Zusammen mit dem neuen Tool für die Anmeldung zur AGRAMA, wohlverstanden als Aussteller, stellte Pierre-Alain Rom auch die neue Website des Landmaschinenverbandes vor. ■

### Keine Sonderzügelein

In seiner Grussbotschaft wandte sich Paul Steffen, Leiter des «Institutes für Nachhaltigkeitswissenschaften» (INH), bis dato Agroscope ART,



gegen immer wieder aufkeimende Vorstösse hinsichtlich der Sonderzügelein einzelner Kantone bei der Nachrüstungspflicht für Partikelrussfilter. Er anerkannte die innovativen Leistungen der Traktoren- und Motorenbauer nach festgelegtem Fahrplan, in allen Leistungsklassen immer sauberere und auch effizientere Motortechnologie zu verbauen. Einen wichtigen Beitrag zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte leiste auch das Traktorklabor in Tänikon TG, das neutral und unbestechlich Messergebnisse auf hohem Niveau liefere. Um dies auch in Zukunft zu sichern, brauche es aber Nach- und Umrüstungen.

Gespannt schaut die Fachwelt auf die nächste AGRAMA (27.11.–1.12.2014). Die Ausstellung soll sich noch vergrössern, sagte der Ausstellungspräsident Christian Stähli.

